

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Geographisches Institut - Abt. Humangeographie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Qualifizierungsstelle) (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 70% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist befristet für drei Jahre. Die Stellenbesetzung erfolgt unter Vorbehalt der Mittelvergabe.

Die Stelle zum Schwerpunkt **„Regionale Transformationskapazitäten und Transdisziplinäre Methoden“** ist für die Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ausdrücklich geeignet. Sie ist der Professur für „Geographische Ressourcen- und Umweltkonfliktforschung“ zugeordnet und Teil des Verbundprojektes „AgRe-Lab - Building climate resilience in agricultural landscapes through social-ecological diversification, co-design and transdisciplinary learning“.

AgRe-Lab wird gefördert von „zukunft.niedersachsen“, dem gemeinsamen Wissenschaftsförderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung. Das transdisziplinäre Projekt zielt darauf ab, innovative Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften durch Co-Design-Prozesse, Landschaftsgovernance und transdisziplinäres Lernen zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen.

Der Forschungsschwerpunkt der Stelle liegt auf der Erarbeitung einer Typologie regionaler Transformationskapazitäten basierend auf qualitativer Sozialforschung sowie auf der Durchführung transdisziplinärer, vergleichender Fallstudien in drei verschiedenen Landschaften Niedersachsens. Neben der qualitativen Datenerhebung und -analyse von Interviews gehören auch die Organisation, Durchführung und Auswertung mehrerer transdisziplinärer Workshops zum Aufgabenbereich der Stelle. Ziel ist es zu untersuchen, inwiefern transdisziplinäre Methoden und Prozesse regionale Transformationskapazitäten erhöhen können.

Ihre Aufgaben

- Konzeption und Durchführung eigener Forschungsarbeiten (Promotion) zum Thema „Regionale Transformationskapazitäten“;
- Durchführung vergleichender, empirischer Fallstudien zu Transformationen in ausgewählten Agrarlandschaften Niedersachsens mittels qualitativer Interviews;
- Organisation, Durchführung und Auswertung transdisziplinärer Workshops;
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften und anderen relevanten Publikationsorganen;
- Integration der eigenen Forschungsarbeiten und Zusammenarbeit im Projektverbund;
- Präsentation von Ergebnissen auf wissenschaftlichen Konferenzen.

Ihr Profil

- Sehr guter Abschluss in einem wissenschaftlichen Hochschulstudium (Master oder äquivalent) im Bereich der Humangeographie, Nachhaltigkeitswissenschaften, oder ähnliches;
- Sehr gute Methodenkenntnisse qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsansätze;
- Kenntnisse zu Theorien und Konzepten der nachhaltigkeitsorientierten Transformationsforschung, Geographischen Konfliktforschung, Politischen Ökologie, o.ä.;
- besonderes Interesse an inter- und transdisziplinären Forschungsansätzen;
- Teamfähigkeit, hohes Engagement und selbständiges Arbeiten;
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Vortragstätigkeiten;
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (in Wort und Schrift).

Wir bieten Ihnen

- hervorragende Forschungs- und Qualifizierungsbedingungen,
- ein umfangreiches Weiterbildungsangebot,
- ein kollegiales und aufgeschlossenes Arbeitsumfeld, das eigenverantwortliches Handeln und selbständiges Arbeiten fördert,

- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **30.08.2026 ausschließlich über das Bewerbungsportal** <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/76604> ein. Auskunft erteilt Frau Jana Zscheischler, E-Mail: jana.zscheischler@uni-goettingen.de, Tel. +49 551-39-28022

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#)

